

Tollwut bekämpfen – Leben retten

Warum eine Teilnahme bei „Impfen für Afrika“ zählt

Tierärzte ohne Grenzen e. V.

© Nyani Quarmyne | Tierärzte ohne Grenzen



Die Tollwutimpfkampagnen in Ostafrika schützen Tiere und retten Menschenleben.

Seit über 20 Jahren engagieren sich Tierärzt:innen in Deutschland bei der Aktion **Impfen für Afrika**. Hunderte Praxen machen jährlich mit und zeigen, dass tierärztliches Handeln auch global Wirkung entfalten kann – ganz konkret durch Tollwutimpfungen in Ostafrika.

Auch in diesem Jahr ruft Tierärzte ohne Grenzen e. V. zur Teilnahme auf: Vom **22. bis 28.09.2025** findet die zweite Impfkationswoche dieses Jahres statt – rund um den Welttollwuttag.

Das Prinzip ist einfach: Tierärzt:innen impfen wie gewohnt in ihren Praxen – und spenden die Hälfte der Impfeinnahmen aus dieser Woche an Tierärzte ohne Grenzen. Mit den Spenden werden Tollwutimpfkampagnen in Ostafrika ermöglicht. Das Besondere: Diese Kampagnen schützen nicht nur Tiere, sondern retten Menschenleben.

Tollwut – eine tödliche Gefahr mit einer einfachen Lösung

Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) jedes Jahr etwa 60 000 Menschen an Tollwut – die meisten in Asien und Afrika. 99 Prozent aller Infektionen beim Menschen sind auf Hundebisse zurückzuführen. Besonders betroffen sind Kinder. Dabei kann diese tödliche Gefahr vermieden werden. Die einfachste und wirksamste Maßnahme zur Bekämpfung der Krankheit: die Impfung von Hunden. Werden 70 Pro-

zent der Hunde in einer Region regelmäßig geimpft, lassen sich Infektionsketten wirksam unterbrechen – und das Risiko für den Menschen sinkt drastisch.

Tierärzte ohne Grenzen setzt genau hier an: In Ostafrika führt die Organisation gemeinsam mit lokalen Tiergesundheitsshelfer:innen regelmäßig großflächige Impfkampagnen durch. Aufklärung, Schulungen und langfristige Strukturen vor Ort gehören dazu – denn nachhaltige Tollwutprävention funktioniert nur gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden.

Im Jahr 2024 konnten mithilfe der Spendengelder von **Impfen für Afrika** über 140 000 Tiere geimpft werden – in Kenia, Uganda, Äthiopien und dem Südsudan.

In all diesen Regionen ist der Zugang zu tierärztlicher Versorgung stark eingeschränkt. Besonders in abgelegenen Gegenden fehlt es an Infrastruktur, Personal und Impfstoffen. Das Engagement der teilnehmenden Tierarztpraxen in Deutschland macht hier einen echten Unterschied: Es finanziert mobile Teams, die selbst entlegene Dörfer erreichen und dort systematisch Tiere impfen – immer begleitet von Informationsveranstaltungen und Schulungen für die Bevölkerung.

Ein Beispiel: In Machakos County, einem früheren Tollwut-Hotspot in Kenia, zeigt sich der Erfolg langjähriger Impfbemühungen: Seit 2 Jahren wurde dort kein menschlicher Tollwutfall mehr registriert. Zwischen Mai 2024

und März 2025 wurden allein hier über 60 000 Hunde geimpft, unterstützt durch Boehringer Ingelheim und lokale Behörden. Zudem wurden mehr als 24 000 Schulkinder über Risiken und Schutzmaßnahmen aufgeklärt – ein zentraler Baustein nachhaltiger Prävention.

Impfen für Afrika ist heute wichtiger denn je

Die politische Weltlage stellt derzeit viele Nichtregierungsorganisationen vor große Herausforderungen. Nationale und internationale Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe gefährden Projekte, die sich bewährt haben – auch im Gesundheitsbereich.

Vor diesem Hintergrund ist zivilgesellschaftliches Engagement wichtiger denn je. Mit **Impfen für Afrika** können Tierärzt:innen und ihre Teams gezielt helfen – mit fachlicher Expertise und geringem organisatorischem Aufwand. Gleichzeitig senden sie ein starkes Signal: dass auch in schwierigen Zeiten globale Solidarität möglich ist.

Impfen für Afrika ist mehr als eine Spendenaktion. Es ist ein Zeichen internationaler Verantwortung, ein Beitrag zur weltweiten Gesundheitsvorsorge – und eine konkrete Möglichkeit, als Veterinär:in über Ländergrenzen hinweg zu helfen.

Impfen für Afrika

Die zweite Aktionswoche von **Impfen für Afrika** dieses Jahres findet vom 22. bis 28. September statt – rund um den Welttollwuttag am 28. September. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert unter:

www.impfenfuerafrika.de



Korrespondenz

Tierärzte ohne Grenzen e. V.



Bundesgeschäftsstelle
Berlin, Marienstr. 19–20
10117 Berlin, Tel. +49 30
364288125, info@toge.de,
www.toge.de